



Einhelliges Ja zum Schutzhaus-Neubau

Großer Falkenstein. Die vom einen oder anderen befürchteten konträren Debatten sind komplett ausgeblieben bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Bayer. Wald-Vereins am Samstag in Natternberg: Einstimmig haben die anwesenden Mitglieder für den Neubau des Schutzhauses am Falkenstein

votiert. Ein Vereins-Insider, der schon etliche Jahre dabei ist, schwärmte geradezu vom konstruktiv-positiven Ablauf der Versammlung und sprach von einer „Sternstunde“.

Wald-Vereins Präsident Helmut Brunner hatte eingangs für den Schutzhaus-Neubau geworben, der geschäftsführende Vorsitzende Georg Pletl erläuterte

dann die Hintergründe der Baumaßnahme und legte einen Finanzierungsvorschlag vor, der auf breite Zustimmung stieß.

Ein Teil dieses Finanzierungsplans ist die Erhöhung des Jahresbeitrags um einen Euro. Auch das fand einhellige Zustimmung – nicht zuletzt bei den Sektionen, die nicht in un-

mittelbarer Nähe des Falkensteins daheim sind. Insgesamt waren 39 der aktuell 58 Sektionen vertreten.

Nach diesem eindeutigen Bekenntnis zum Neubau kann der Wald-Verein jetzt die auf 1,5 Millionen Euro veranschlagte Maßnahme auf dem Gipfel des Falkensteins konkret in Angriff nehmen. Der

Bau soll noch heuer verwirklicht werden.

Unser Bild zeigt einen Vorentwurf des Architekten Max Weber, der bei der Versammlung in Natternberg ebenfalls das Wort an die Mitglieder gerichtet hat.

– rz

Ein ausführlicher Bericht folgt in der morgigen Ausgabe.